

Die zwei Taifun-Experten

Immer mehr Telekom-Unternehmen setzen auf die Service-Fulfillment- und Billing-Lösung Taifun. Michael Frass und Markus Furter haben sich auf die Verrechnung der verschiedenen Telekom-Dienste spezialisiert und entwickeln das Produkt laufend weiter.



«Wir versuchen, dem Markt immer einen Schritt voraus zu sein und die kommenden Entwicklungen vorwegzunehmen.»

Markus Furter (links), seit 1997 bei Ergon
Michael Frass, seit 1993 dabei

Michael Frass und Markus Furter kennen sich durch das ETH-Studium und ihr gemeinsames Hobby Tischtennis seit über 20 Jahren. Sie haben sich im Laufe der Zeit bei Ergon zu Taifun-Experten entwickelt. Was war ihre Motivation? Michael Frass meint: «In den letzten 10 Jahren haben sich die Kommunikations- und Informationstechnologien so schnell wie nie zuvor entwickelt. Dies führt zu einer immensen Angebotsvielfalt im hart umkämpften Telekom-Markt und stellt sich stetig ändernde Anforderungen an ein System wie Taifun. Es ist faszinierend, wie wir mit Taifun unseren Kunden einen Wettbewerbsvorteil verschaffen.»

Grosse Flexibilität

Taifun ist so modular aufgebaut, dass es exakt auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Betreiber und Geschäftsmodelle zugeschnitten werden kann. Durch die offene und flexible Architektur ist Taifun darüber hinaus für Anbieter jeglicher Grösse und im Umfeld neuester Technologien einsetzbar. Dies wird ausserhalb der Telekom-Branche eindrücklich durch Taifun-Systeme für die Verrechnung eines Bildarchivs oder City-Tolling dokumentiert. Taifun garantiert auch hier hohe Transparenz über den ganzen Service Lifecycle.

Die Entwicklung geht weiter

Markus Furter und Michael Frass haben die heutige Architektur von Taifun massgeblich mitgeprägt und waren auch an vorderster Front dabei, als bei Ergon eine spezifische Telekom-Abteilung aufgebaut wurde. «Es ist eine grosse Herausforderung, durch neue Softwaretechnologien die Ausbaubarkeit von Taifun zu erhöhen und gleichzeitig die an ein Kernsystem eines Telekom-Unternehmens gestellten Anforderungen wie höchste Stabilität und Qualität zu garantieren», sagt Markus Furter. Beide sind überzeugt: «Mit FTTH (Fibre To The Home) stehen bereits neue Geschäftsmodelle vor der Tür, die von Taifun technisch bereitgestellt und abgerechnet werden müssen. Die Reise hat erst begonnen ...»

Genauso wie das Arbeitsumfeld in den letzten 10 Jahren immer komplexer und vielseitiger geworden ist, hat sich die sportliche Freizeitgestaltung der beiden von Tischtennis über Golf bis hin zu Racketlon entwickelt, dem Mehrkampf der Rückschlagsportarten Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis.